

GR. Sissi POTZINGER

29.09.2015

## **FRAGESTUNDE**

an Frau Bürgermeisterstellvertreterin Dr. Martina Schröck

am 1.10.2015

Betreff: Mindestsicherung - Entwicklung der Zahlen der Beziehenden

Sehr geehrte Frau Vizebürgermeisterin!

Die Zahl der Personen, die zur Sicherung ihrer Existenz auf Voll- oder Teilunterstützung durch Mindestsicherung angewiesen sind, ist in den letzten Jahren stark angestiegen. Das bedeutet für das Budget der Stadt Graz eine große Herausforderung, da die für die Mindestsicherung vorgesehenen Mittel bei weitem nicht ausreichen werden – voraussichtlich sind heuer noch einige Millionen Euro zusätzlich erforderlich. Im Sozialausschuss wurde dieses Thema ausführlich erläutert. Aufgrund des dringlichen Antrags meines Kollegen GR Thomas Rajakovics wurde gestern auch eine entsprechende Arbeitsgruppe installiert. Da dieses brisante Thema aktuell von großem Interesse ist, möchte ich die Entwicklung der Mindestsicherung in Graz heute auch im Plenum des Grazer Gemeinderates thematisieren.

Daher stelle ich an Dich, sehr geehrte Frau Bürgermeisterstellvertreterin, folgende

### **Frage:**

„Wie hat sich die Zahl der mindestsicherungsbeziehenden Personen in Graz im 1. Halbjahr 2015 im Vergleich zu 2013 und 2014 entwickelt und mit welchen Mehrkosten ist für 2015 zu rechnen?“